



Im Schwarzweiß-Druck legt Canon noch einmal nach

Mit der imagePress 1135, der imagePress 1125 und der imagePress 1110 bringt Canon gleich drei neue Schwarzweiß-Drucksysteme für mittelgroße Produktionsvolumen auf den Markt. Die Systeme sollen vor allem Qualität und Vielseitigkeit und damit im zurzeit stagnierenden monochromen Markt mehr Produktivität bieten.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Verfolgt man die Statistiken, ist der Schwarzweiß-Markt im Digitaldruck derzeit kein Wachstumssegment mehr. Zuwächse erreichen eher Farbdrucksysteme. Dennoch gibt es nach wie vor erheblichen Bedarf an Schwarzweiß-Drucken für beispielsweise Handbücher, Dokumentationen etc. Deshalb hat Canon die imagePRESS-Modelle für die gewachsenen Bedürfnisse von Hausdruckereien, Copy-Shops und Druckereien entwickelt und bietet die Maschinen in drei Leistungsstufen an.

Die imagePRESS 1110 produziert 6.600 Seiten/Stunde, die imagePRESS 1125 liefert bis zu 7.500 Seiten und die imagePRESS 1135 druckt bis zu 8.100 Seiten/Stunde. Die Druckauflösung von 1.200 dpi und 256 Graustufen ermöglicht hohe Druckqualitäten mit einer perfekten Wiedergabe von Texten und Bildern auf einer Vielzahl von bedruckstoffen. Die Produktivität bleibt auch beim Druck auf stärkeren Papieren unverändert hoch: Papiere mit Grammaturen von 52 bis 300 g/m² lassen sich bei konstanter Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 135 Seiten/Minute verarbeiten.

Die neuen Canon-Modelle verfügen über einen luftunterstützten Papiereinzugsmechanismus, der auch bei hohen Druckgeschwindigkeiten eine verlässliche Zufuhr des Papiers sicherstellt. Die Registerhaltigkeit wird während des Drucks automatisch justiert. So lassen sich auch im Dauerbetrieb bei hohen Geschwindigkeiten konsistente Druckergebnisse erzielen. Mit einer Abweichung von nur +/- 0,5 mm sind die imagePRESS-Modelle in der Klasse der Produktionssysteme äußerst präzise.

VOLLAUSSTATTUNG ODER LITE Canon bietet bei den neuen imagePRESS-Modellen die Wahl zwischen individuell zugeschnittenen Systemen und einer Lite-Version. Für die Anbindung an einen Controller kann zudem zwischen zwei unterschiedlichen imagePRESS-Servern gewählt werden. Als Einstiegs-



Ihre Leistungsfähigkeit bewiesen die Systeme auch bei unserem Besuch im Professional Print Showroom in Brüssel.

modell richtet sich die imagePRESS 1110 Lite an Kunden mit limitierten Budgets, die jedoch keine Kompromisse bei der Druckqualität eingehen wollen. Im Unterschied zu den individuell zugeschnittenen Modellen verfügt sie über nur eine Papierzufuhr und weniger nachträgliche Ausbaumöglichkeiten.



WORKFLOW UND WEB-TO-PRINT Michael Fischer, Sales Manager Professional Print, Canon Deutschland GmbH, erklärt: »Zu den besonderen Stärken der neuen Modelle zählen neben der Druckqualität die hohen Produktionsgeschwindigkeiten auch bei schweren Papiergewichten. Mit umfangreichen Ein- und Ausgabekapazitäten stellen die Geräte eine kontinuierliche Produktion sicher. Für die einfache Übermittlung und Steuerung von Druckaufträgen lassen sich die imagePRESS-Systeme in die Software-Suite Helix Production Workflow integrieren.« Helix ist ein deutsches Softwareunternehmen, an dem Canon mit 70% beteiligt ist und das in den Workflow Web-to-Print-Funktionen integriert hat. > www.canon.ch



Die neuen imagePress Systeme sind modular aufgebaut und lassen sich bedarfsorientiert zusammenstellen. In der hier abgebildeten Voll-Konfiguration verfügt das System (von rechts) über Papiermagazine, den Drucker, einen

Farbscanner, eine Zuschneleinheit, Stanzeinheit, Stapelablagen, Klebebindung, Falzeinheit, Klammerhefter, Sattelstichhefter, den Booklet-Trimmer und den 2-Seiten-Booklet-Trimmer.